

Sanierung der Beleuchtung in der Grundschule Nienstädt

Aufgrund des Anstiegs der Energiepreise und des teilweise technisch und energetisch veralteten Beleuchtungsanlage in der Grundschule Nienstädt soll, um Energie und Kosten einzusparen in Teilbereichen des Altbaus der Grundschule Nienstädt die Beleuchtungsanlagen saniert werden. Hierbei ist ein Austausch der vorhandenen Leuchtstofflampenleuchten gegen eine LED-Beleuchtung vorgesehen. Die Laufzeit des Projekts beginnt am 01.07.2015 und endet am 30.06.2016, das Förderkennzeichen lautet 03K01770. Durch die Umsetzung soll eine nachhaltige Einsparung beim Energieverbrauch und CO₂-Austoss sowie den künftigen Instandhaltungskosten erzielt werden. Aus diesem Grund hat der Rat der Samtgemeinde Nienstädt im Haushaltsjahr 2015 Haushaltsmittel für die Sanierung der Innenraumbeleuchtung eingestellt. Für die Gesamtmaßnahme wurden Kosten von rd. 44.000 € eingeplant. Vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit www.klimaschutz.de wurde eine Zuwendung in Höhe von 13.338 € im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gewährt.

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investive Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso, wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Das Forschungszentrum Jülich GmbH als Projektträger für das Fördergebiet www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen ist bevollmächtigt, die Zuwendung im Rahmen und für Rechnung der BMU abzuwickeln und im Rahmen der BMU-Regelung die hierzu erforderlichen Rechtshandlungen selbstständig vorzunehmen. Die zur Durchführung und Abwicklung des Vorhabens betreffenden Vorgänge sind daher über diesen Projektträger vorzulegen.

Die Ausschreibung der Sanierung der Beleuchtung erfolgt von der Firma Energieservice Westfalen Weser in Kooperation mit dem Ingenieurbüro Rutenkröger GmbH. Submissionstermin ist der 25. Juni 2015, die Zuschlagsfrist endet am 15. Juli 2015. Der Auftrag für die Umrüstung der Beleuchtung wurde am 07.07.2015 an die Firma Krückemeier Elektrotechnik aus Minden erteilt. Die Maßnahme wurde in der Zeit vom 27.07.2015 bis 31.08.2015 durchgeführt. Es wurden 105 Lichtpunkte saniert. Die Gesamtausgaben beliefen sich auf 44.274,80 €.

**Gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland, Zuwendungsgeber:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgrund
eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.**

